

Aktionsprogramm gegen Gütertrasse

RINTELN (ste). Die Stadt Rinteln hatte eingeladen zu einer Zusammenkunft von Vertretern der Anrainerkommunen an der Bahnstrecke Löhne-Elze sowie der Bürgerinitiativen „Transit Weserbergland e.V.“ und „Transit Hameln“. Hintergrund der Zusammenkunft war - unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom Dezember - das Bestreben eines Zusammenschlusses aller Kommunen, um mit der Bevölkerung gemeinsam die Planungen für einen etwaigen Ausbau der Bahnstrecke Elze-Löhne für den Güterverkehr zu verhindern. Den Anwesenden wurde die von der Stadt Rinteln beabsichtigte Auftragserteilung für ein Gutachten zur Ermittlung des Gefährdungspotentials/einer Folgeschadensanalyse bei einem angenommenen Ausbau mitgeteilt; ebenso die voraussichtliche Auftragsertei-

anliegenden Kommunen ihr Interesse bekunden, ob sie sich an der Ermittlung für ihr Gebiet beteiligen wollen. Es wurde vereinbart, dass die Landräte der Landkreise Schaumburg und Hameln-Pyrmont gebeten werden sollen, ein Rechtsgutachten zur Klarstellung der Rechtsposition für Streckenanlieger bei Revitalisierung von Bahn-Bestandsstrecken und massiver Erhöhung der Zugfrequenzen (standortunabhängig) zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Hingewiesen wurde auf eine beabsichtigte Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative BI Transit Weserbergland, die am 2. März im Brückentorsaal Rinteln stattfinden soll. Auch wurde mitgeteilt, dass die Stadt Rinteln eine öffentliche Kundgebung mit Begleitprogramm in Bahnhofsnähe organisieren wird, die entweder kurz vor Ostern oder